

Beilage zum Intelligenz-Blatt No. 29.

Dienstag den 15. April 1834.

Horb. [Hausverkauf.] Das bisherige Wohnhaus der Fürstlich Fürstenbergischen Verwalter in der Stadt Horb am Neckar solle verkauft werden.

Das Gebäude ist 47' lang, 44' breit und enthält:

im ersten Stock zu ebener Erde:

- 2 geräumige Stallungen und 1 Remise;
- im zweiten Stock:

- 1 heizbares und 2 nicht heizbare Zimmer,
- 1 Kammer, 1 Küche, 1 Holzkammer und ein gewölbter Keller 26' lang und 12' breit;

im dritten Stock:

- 1 heizbares und 2 NebenZimmer, 1 Küche, 1 Kammer mit Backofen und 1 Vorrathskammer;

im ersten Stock unter Dach:

- 1 Zimmer gegen Mittag und 4 Kammern;

im zweiten Dachstock:

- 1 Fruchtboden 26' breit 46' lang;

im dritten Dachstock:

- 1 Fruchtboden 15' breit 46' lang.

Der Flächenraum nebst einem kleinen Gärtchen hinter dem Haus beträgt 27 Ruthen, das Haus selbst hat eine zu jedem Umkreis vortheilhafte, Lage und befindet sich in gutem baulichen Stand.

Zum öffentlichen Verkauf ist Samstag der 26. April d. J. Vormittags 10 Uhr bestimmt und wird die Verhandlung im gedachten Hause unter annehmbaren Bedingungen vorgenom-

men werden, wozu die Liebhaber hiemit einladet

Fürstlich Fürstenbergische
Gefällverwaltung Horb.

Magold. [Verkauf oder Verpachtung einer Sägmühle, verbunden mit einer holländischen Del- und Reibmühle, wie auch Wollenspinnerei.] Unterzeichneter und seine Mittheilhaber sind entschlossen ihre eigenthümliche im Jahre 1827 ganz neu erbaute Säg-, Del- und Reibmühle in welcher zugleich eine, bisher mit ganz gutem Erfolg betriebene, Wollenspinnerei eingerichtet ist, entweder aus freier Hand zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre zu verpachten.

Diese verschiedene Werker werden durch drei Wasserräder getrieben.

Das Wehr, mittelst welchem der ganze Fluß in den Mühlgraben geleitet werden kann, und deswegen die Werke keinen Wassermangel zu leiden haben, ist über das ganze Bett auf Urfelsmassen gegründet nur 25' breit, und daher nicht kostspielig zu unterhalten.

Um die Gebäulichkeiten herum ist ein Küchegarten und ungefähr 5 Morgen Wiesen.

Die etwaigen Kauf- und Pachtliebhaber können sich von der vortheilhaften Lage des Gebäudes und der guten Einrichtung der Werke täglich überzeugen, bei dem Unterzeichneten die näheren Bedingungen vernehmen, und mit ihm einen



erläufigen Kauf abschließen. Alle Liebhaber aber werden hiemit zu dem öffentlichen Verkaufsversuch oder zur Pachtung eingeladen, sich am

Donnerstag den 1. Mai d. J.

Mittags 1 Uhr

in dem Gasthause zur Krone dahier einzufinden, wobei übrigens bemerkt wird, daß sich Auswärtige mit einem gehdrig legalisirten Vermögens- und Prädikatszeugniß zu versehen haben.

Am 9. April 1834.

Im Namen der Mittheilhaber
Alt Michael Käufer.

Schönbrunn, Oberamts Nagold.
Der Unterzeichnete hat gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. Pflögshaftsgeld auszuleihen.

Am 11. April 1834.

Joh. Koller, Gemeinderath.

Kuppingen, Oberamts Herrenberg.
[Geld auszuleihen.] Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen 600 fl. zum Ausleihen parat, welche auf einen oder mehrere Posten gegen gesetzliche Versicherung angeliehen werden.

Calw. Von dem Württembergischen Kreditverein ist gegenwärtig Geld in beliebigen Summen, nur nicht unter 1000 fl. gegen eine jährliche Rente (Zins) von 4 fl. 48 1/2 kr. vom Hundert, zu haben, wenn dreifache gerichtliche Versicherung geleistet werden kann, wobei man den Vortheil hat, daß das Kapital von Seiten des Vereins nie aufgelündet werden darf, so lange die Rente ordnungsmäßig bezahlt wird, und daß das Kapital durch die 50 Jahre lange fortbezahlte Rente getilgt wird. Gemeinden und Güterbesitzer, die we-

nigstens 4000 fl. aufnehmen, erhalten das Geld auch gegen zweifache Versicherung. Die Anmeldung zu Ansehen, so wie die Negocirung von Kreditvereinsobligationen übernimmt

der Agent des Würt. Kreditvereins,
Ferdinand Georgii
in Calw.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
Brod-Preise.**

In Nagold,

den 12. April 1834.

Dinkel 1 Schfl. neuer	4 fl. 6 fr.	3 fl. 48 fr.	3 fl. 36 fr.
Haber —	3 fl. 12 fr.	3 fl. 6 fr.	3 fl. — fr.
Gersten —	5 fl. 48 fr.	5 fl. 40 fr.	5 fl. 30 fr.
Roggen —	5 fl. 52 fr.	5 fl. 40 fr.	— fl. — fr.

In Altenstätt,

den 9. April 1834.

Dinkel 1 Schfl.	4 fl. 18 fr.	4 fl. 10 fr.	3 fl. 54 fr.
Haber 1 —	3 fl. 36 fr.	3 fl. 30 fr.	3 fl. 27 fr.
Kernen 1 Eri.	1 fl. 8 fr.	1 fl. 6 fr.	1 fl. 5 fr.
Roggen —	— fl. 54 fr.	— fl. 50 fr.	— fl. — fr.
Bohnen —	1 fl. 12 fr.	1 fl. 8 fr.	— fl. — fr.
Gersten —	— fl. 48 fr.	— fl. 46 fr.	— fl. 45 fr.

Im Kasino in E.

Seht wie sich drehet das liebliche Paar in
walzenden Schritten —
Er in dem modischen Rock, sie mit dem
seidenen Kleid!
Wie sie im Tanze sogar nur Liebe geben
und nehmen
Wahrlich die Göttin hat selbst hier schon
die Bande geknüpft.
Schalkhaft sitzt in dem schwarzen Haar, auf
der blendenden Stirne,
Amor der lose und zielt grausam dem
Knaben auf's Herz!
Und im Grübchen im Rinn ruht boshaft
ein Heer Amoretten
Deutend mit lachendem Aug hin auf den
rosigten Mund.
Fahre o Venus geschwind die mutigen Pfer-
de zum Wagen
Und mit der Treue geschmückt ziehet hin-
aus in die Welt.
L. Schmolle.